

Skelettszintigrafie

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

Sie stellen sich heute zur Durchführung einer Skelettszintigrafie vor. Hierzu wird Ihnen eine radioaktive Substanz in eine Vene gespritzt und in der Regel nach frühestens 2 Stunden die eigentliche Szintigrafie durchgeführt. Dazu liegen Sie ca. 30 Minuten auf einer Liege, die Kamera bewegt sich über Sie und unter Ihnen hinweg wobei die Verteilung der Substanz im Skelett aufgezeichnet wird. Ziel ist es, Veränderungen am Knochen zu erkennen, die durch verschiedene Erkrankungen ausgelöst werden können. Bei einigen Fragestellungen werden Zusatzaufnahmen unmittelbar nach der Injektion oder im Anschluss an die Ganzkörperskelettszintigrafie angefertigt. Diese Aufnahmen können auch als SPECT durchgeführt werden, wobei sich eine Kamera um Ihren Körper dreht.

Diese Untersuchung ist nahezu nebenwirkungsfrei, es werden extrem selten Allergien ausgelöst (statistisch nicht erfassbar), die aber durch eine entsprechende Therapie gut behandelbar sind. Bis auf die Injektion werden Sie keine Schmerzen verspüren. Einzig die radioaktive Substanz, durch die körpereigene Stoffwechselfvorgänge dargestellt werden, kann strahlungsbedingte Nebenwirkungen haben (ähnlich dem Röntgen oder der CT).

Die **Strahlenexposition** ist mit einer Computertomografie (CT) vom Bauch vergleichbar.

Ein alternatives bildgebendes Verfahren wäre das Röntgen. Jedoch entspricht hier die Strahlenexposition einem Vielfachen der Skelettszintigrafie, wenn das gesamte Skelett so untersucht werden würde. Auch in der CT und MRT kann man viele Veränderungen am Knochen erkennen. Jedoch beschränken sich diese Untersuchungen auf bestimmte Körperregionen. Insgesamt stellt die Skelettszintigrafie ein gutes „Screeningverfahren“ mit moderater Strahlenexposition dar.

Vorbereitung:

Für diese Untersuchung müssen Sie **nicht** nüchtern sein. Besitzen Sie Befunde anderer radiologischer Untersuchungen, bringen Sie diese bitte mit. Außerdem benötigen Sie ca. 0,7 - 1 Liter Flüssigkeit, den Sie 1 Stunde nach der Gabe der radioaktiven Substanz zügig austrinken müssen (Wasser stellen wir zur Verfügung).

Untersuchung:

Auf dem Rücken liegend, wird Ihr Körper durch den Ring der Gammakamera gefahren. Das dauert ca. 30 Minuten. Eventuell werden Zusatzaufnahmen angefertigt, die je nach Technik auch 30 Minuten dauern können. Sie brauchen sich nicht entkleiden, jedoch müssen Metallgegenstände aus den Hosens- und Hemdtaschen entfernt werden.

Einverständniserklärung zur Datenspeicherung und -weitergabe

Ich erkläre mich ausdrücklich einverstanden, dass gemäß § 73 (1b) SGB V, die Nuklearmedizin Coburg, Dr. med. St. Sojka Informationen bei weiteren Leistungserbringern einholen und bei mir erhobene Befunde und Bilder, ggf. auch mittels EDV, mitbehandelnden Ärzten übermitteln kann.

ja nein

Telefonisch bin ich zu erreichen unter: privat: _____ Handy: _____

Welcher Arzt - außer dem Überweiser - soll eine Befundkopie erhalten?:

Coburg, den _____

Unterschrift der/des Patientin/en bzw. Erziehungsberechtigte/r

Bitte wenden!

Informationen für den Arzt

Wurde bisher eine Szintigrafie durchgeführt? ja nein
Wann? _____ Wo? _____
Welche? _____

Wurde schon eine Chemotherapie durchgeführt? ja nein
Wann? _____ Wo? _____

Wurden Sie schon einmal bestrahlt (z.B. bei einer Tumorerkrankung)? ja nein
Wann? _____ Wo? _____
Welche Region? _____

Sind Ihnen Knochenbrüche bekannt? ja nein
Wann? _____ Wo? _____
Welche Seite? _____

Haben Sie sich in letzter Zeit gestoßen oder bestehen Knochenschmerzen? ja nein
Wo? _____
Seit wann? _____

Sind Sie schwanger oder stillen Sie derzeit? ja nein

Körpergewicht: _____ kg Größe: _____ cm

Ich wurde über diese Untersuchung aufgeklärt und konnte mich ausreichend lange damit und der damit verbundenen Intervention beschäftigen. Die von mir gemachten Angaben entsprechen meinem aktuellen Kenntnisstand. Ich willige in diese Untersuchung ein.

Coburg, _____
Ort, Datum Unterschrift Patient Unterschrift Arzt

Bemerkungen zur Untersuchung: _____

Applikation: